



Chronologische Entwicklung

Stand: 04. Mai 2011

- **Januar 2003 bis Dezember 2005:** Ein internationales Forschungsprojekt zur Situation pflegender Angehöriger – EUROFAMCARE (www.uke.uni-hamburg.de/eurofamcare) - wurde von der Europäischen Union gefördert und von Dr. Hanneli Döhner, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Institut für Medizin-Soziologie koordiniert. Eine Teilstudie bezog sich auf die in einigen europäischen Ländern bereits seit Jahren vorhandenen nationalen Interessenvertretungen pflegender Angehöriger.
- **November 2005:** Die europäische Abschlusskonferenz des Projektes wurde in Hamburg durchgeführt. Parallel dazu trafen sich die Initiatoren einer neu gegründeten Dachorganisation zur Interessenvertretung pflegender Angehöriger in Europa - EUROCAREERS (www.eurocareres.org) -, die u. a. die praxisrelevanten Projektergebnisse weiter verfolgen wird. Der im Rahmen von EUROFAMCARE erarbeitete Entwurf einer "Europäischen Charta für die Rechte pflegender Angehöriger" wird weiterentwickelt. Als erster Schritt dahin wurden „Leitlinien zur Unterstützung der Rechte pflegender Angehöriger“ entwickelt.
- **12. April 2007:** In Hamburg trifft sich auf Einladung des Instituts für Medizin-Soziologie am UKE ein Initiativkreis zum Thema „Nutzen und Notwendigkeit einer Lobbyorganisation für pflegende Angehörige in Deutschland“.
Ergebnis:
Planung eines bundesweiten Workshops mit dem Ziel, ein Forum für pflegende Angehörige zu schaffen
- **5./6. Oktober 2007:** Mitarbeiterinnen der AG Sozialgerontologie des Instituts für Medizinsoziologie am UKE in Hamburg organisieren den Workshop „Forum für pflegende Angehörige in Deutschland“, unterstützt durch den Initiativkreis, finanziell gefördert durch die Unfallkasse NRW, die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg sowie die DAK.
Ergebnis:
Die Gründung eines Vereins zur nationalen Interessenvertretung Anfang 2008 wird beschlossen. Es werden Arbeitsgruppen gebildet, deren Leiter zusammen mit Mitgliedern des Initiativkreises die Steuerungsgruppe bilden. Als inhaltliche Orientierung wurde die deutsche Übersetzung der Leitlinien der EUROCAREERS – ergänzt um zwei weitere Punkte – angenommen. Sebastian Fischer, Vorstandsmitglied der "Coalition of Carers in Scotland" hat sich bereit erklärt, den Verein beratend zu begleiten.

- **3. Dezember 2007:** Der Hamburger Teil des Initiativkreises trifft sich, um die nächsten Schritte festzulegen und das Treffen der Steuerungsgruppe vorzubereiten.

- **15. Januar 2008:** Planungstreffen von Initiativkreis und Steuerungsgruppe im UKE, Hamburg
Ergebnis:
 - ein Satzungsentwurf soll erarbeitet werden
 - die Namensfindung wird abgeschlossen: "Wir pflegen - Interessenvertretung begleitender Angehöriger und Freunde in Deutschland" e.V. (i. G.)
 - eine Internet Domain soll gesichert werden
 - Antrag zur finanziellen Absicherung des Vereinsaufbaus soll vorbereitet werden

- **25. Februar 2008:** Treffen der AG1: Organisation in Berlin zur Erarbeitung eines Satzungsentwurfs

- **Ab Februar 2008:** Vorbereitungen für eine Internetpräsenz (Domain-Registrierungen, Webspaces und erste Infoseite unter www.wir-pflegen.net).

- **3. März 2008:** Sitzung der Steuerungsgruppe und Gründungsversammlung eines Vorvereins im UKE, Hamburg
Ergebnis:
 - Überarbeitung des Satzungsentwurfes zur Vorlage beim Notar
 - Vereinsgründung mit Wahl eines vorläufigen Vorstands
 - Vorbereitung der offiziellen Gründungsversammlung am 23./24. Mai 2008

- **28. März 2008:** 1. Treffen des vorläufigen Vorstand im UKE, Hamburg
Ergebnis:
 - weitere Finanzierungsoptionen diskutiert
 - Beantragung der Vereinseintragung beim Amtsgericht Hamburg vorbereitet
 - Mitgliederbeitragsordnung erarbeitet
 - Ausformulierung der Präambel zur Satzung
 - Erstellung einer Chronologie der Vereinsentwicklung

- **9. Mai 2008:** Vorbereitung der 1. Mitgliederversammlung des vorläufigen Vorstandes

- **23./24. Mai 2008:** 1. Mitgliederversammlung in Ahrensburg bei Hamburg
Ergebnis:
 - Wahl des neuen Vorstands (Brigitte Bührlen, Dr. Hanneli Döhner, Ursula Helms, Cornelia Karl, Reinhard Leopold, Angelika Maaßen, Christian Matthes)
 - Bildung von Arbeitsgruppen (AG 1: Finanzen; AG 2: Organisation; AG 3: Inhalte; AG 4: Pflegeversicherung; AG 5: Bestandsaufnahme und Vernetzung; AG 6: Öffentlichkeitsarbeit)

- **14.-16. November 2008:** Workshop und außerordentliche Mitgliederversammlung in Halle (Saale)
Ergebnis:
 - Themenschwerpunkte: Leitlinien; Regionalisierung der Vereinsarbeit
 - Nachwahl von zwei Vorstandsmitgliedern (Susanne Hallermann, Renke Theilen) nach Rücktritt von Reinhard Leopold und Christian Matthes

- **8.-10. Mai 2009:** Workshop und Mitgliederversammlung in Münster
Ergebnis:
 - Impulse zur Weiterentwicklung von **wir pflegen** / Aufteilung in Regionalgruppen Nord, Süd , Ost und West
 - Einigung auf das Schwerpunktthema 2009/2010 des Vereins: „Armut durch Pflege“
 - Ausscheiden von Frau Bührlen aus dem Vorstand

- **2009 f:** Vorbereitende Arbeiten zur Registereintragung und im Hinblick auf Erlangung der Gemeinnützigkeit

- **20. November 2009:** außerordentliche Mitgliederversammlung in Hamburg
Ergebnis:
 - Beschlussfassung zur Satzungsänderung

- **21. April 2010:** Bescheid über die **Eintragung von wir pflegen ins Vereinsregister (e.V.)**

- **10. Mai 2010:** Mitteilung über die **Anerkennung der Gemeinnützigkeit**

- **11.-13. Juni 2010:** Workshop und Mitgliederversammlung in Aschau a. Inn
Ergebnis:
 - Erklärung der Zusammenarbeit mit IspAn (Interessenselbstvertretung pflegender Angehöriger, ein Projekt des Deutschen Caritasverbandes e.V.)
 - Gründung neuer Arbeitsgruppen, u.a. zur Pflegeversicherung
 - Nachwahl zweier Vorstandsmitglieder (Anja Gerlach, Stefan Krastel) nach Rücktritt von Ursula Helms und Renke Theilen

- **April 2010:** **wir pflegen** ist einer der Preisträger im Transatlantischen Ideenwettbewerb USable der Körber-Stiftung unter dem Motto „Beweger gesucht! Engagement der Generation 50+“

- **Dezember 2010:** Adventskalender „ARMUT DURCH PFLEGE – Schicksalsberichte pflegender Angehöriger“ auf der Vereinshomepage als Teil der Kampagne im Rahmen des Schwerpunktthemas

- **Februar 2011:** Veröffentlichung der „Schicksalsberichte ARMUT DURCH PFLEGE“

- **14. Februar 2011: wir pflegen** nimmt auf Einladung von Bundesgesundheitsminister Dr. Rösler beim zweiten Pflegedialog mit dem Thema “Pflegerische Angehörige” in Berlin teil; persönliche Überreichung der Schicksalsberichte und des Forderungskatalogs der AG „Pflegeversicherung“ an den Gesundheitsminister.
- **20.-22. Mai 2011:** Workshop und Mitgliederversammlung in Burgstädt bei Chemnitz